

Interton GN

Made for
iPhone | iPad | iPod

Works with
android



Interton Move

Bedienungsanleitung

Interton Ex-Hörer-Hörsysteme, wiederaufladbar

GN Making Life Sound Better

Informationen zu den Hörsystemen

Linkes Hörsystem		Rechtes Hörsystem	
Seriennummer		Seriennummer	
Modellnummer		Modellnummer	
Batterietyp	<input type="checkbox"/> Wiederaufladbar		

Dome- /Otoplastiktyp	Geschlossener Dome <input type="checkbox"/> Klein <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Groß	Offener Dome <input type="checkbox"/> Klein <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Groß	Power-Dome <input type="checkbox"/> Klein <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Groß	<input type="checkbox"/> Tulpen-Dome	<input type="checkbox"/> RIC- Otoplastik
-------------------------	---	--	--	--------------------------------------	---

Programm	Signalton	Beschreibung
1	Ein Signalton	
2	Zwei Pieptöne	
3	Drei Signaltöne	
4	Vier Signaltöne	

Inhaltsverzeichnis

Einführung	5
Ihr Hörsystem	6
Vorbereiten der Hörsysteme für das Tragen	8
Einsetzen der Hörsysteme ins Ohr	11
Herausnehmen eines Hörsystems aus dem Ohr	16
Verwenden von Hörsystemen	18
Verwenden eines Telefons	22
Erweiterte Optionen	27
Wireless-Zubehör	31
Reinigung und Pflege der Hörsysteme	33
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise	43
Erwartungen an das Hörsystem	46
Problemlösung	47
Warnhinweise für Hörakustiker (Nur USA)	51
Tinnitusmanagement	54
Regulatorische Informationen	65
Technische Daten	71
Zusätzliche Informationen	75

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Hörsysteme entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie Ihre Hörsysteme jeden Tag tragen. So können Sie täglich alle Vorteile Ihrer Hörlösung nutzen.

HINWEIS: Lesen Sie sich diese Sicherheitshinweise gründlich durch, bevor Sie die Hörsysteme in Betrieb nehmen.

Verwendungszweck

Luftleitungs-Hörsysteme werden entwickelt, um das Hörvermögen bei Hörschwäche zu verbessern. Die wesentliche Funktion eines Hörsystems ist die Schallaufnahme, die Verstärkung und die Weitergabe des Signals an das Trommelfell von Personen mit Hörbeeinträchtigung.

Für Geräte mit Tinnitus Sound Generator -Modul

Das Tinnitus Sound Generator -Modul ist eine Software, die Geräusche für die Tinnitus-Behandlung erzeugt, um Tinnitus-Betroffenen temporär Linderung zu verschaffen.

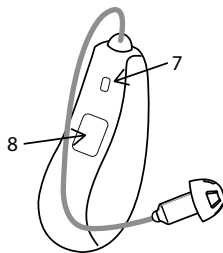
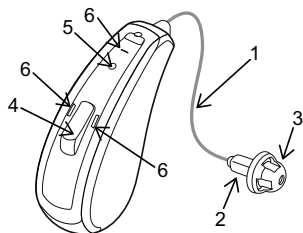
Für Hörsysteme mit Dome

Der Dome wird mit einem Hörschlauch am Hörsystem verbunden. Der Dome sorgt dafür, dass die Schallaustrittsöffnung des Hörsystems im Gehörgang liegt.

Dieses Zubehör ist für die gleiche Altersgruppe vorgesehen wie das Hörsystem. Das Zubehör ist für den Gebrauch durch nicht fachkundige Personen bestimmt.

Ihr Hörsystem

1. Hörschlauch
2. Hörer
3. Dome (gezeigt ist ein offener Dome)
4. Programmwahltaaste
5. LED (grünes Licht)
6. Mikrofonöffnungen
7. Rechts/Links Farbmarkierung
8. Seriennummer und Modell



Domes und Otoplastiken



Tulpen-Dome



Geschlossener
Dome



Offener Dome



Power-Dome



Individuelle Otoplastik

Die Open, Closed und Power Domes sind in verschiedenen Größen erhältlich. Tulpen-Domes haben eine Einheitsgröße.

Alle Domes sind hellgrau.

Verwenden Sie nur Original-Domes von Interton.

Vorbereiten der Hörsysteme für das Tragen

Aufladen der Hörsysteme



HINWEIS: Wir empfehlen, dass Sie Ihre Hörsysteme vollständig aufladen, bevor Sie sie verwenden.



WARNUNG: Eine vollständige Anleitung zum Gebrauch Ihrer Hörsystemladeschale finden Sie in der zugehörigen Bedienungsanleitung.



Warnhinweise zu Batterien

- Versuchen Sie nicht, das Produkt zu öffnen oder den Akku auszutauschen. Dadurch endet der Gewährleistungsanspruch.
- Der Akku ist integriert und kann nicht ausgetauscht werden. Wenn Sie einen anderen Akku verwenden, besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Entsorgen Sie den Akku nach den ortsüblichen Vorschriften. Bitte nach Möglichkeit recyceln. Der Akku darf nicht über den Hausmüll entsorgt oder verbrannt werden (Explosionsgefahr).
- Akkus sind schädlich für die Umwelt. Sie sollten niemals verbrannt werden – entsorgen Sie benutzte Batterien / Akkus nach den ortsüblichen Vorschriften oder geben Sie sie bei Ihrem Hörakustiker ab.



HINWEIS:

- Versuchen Sie nicht, das Produkt mit einem anderen Steckernetzteil als dem mitgelieferten zu laden. Die Verwendung eines anderen Steckernetzteils ist gefährlich und kann zu Beschädigungen des Produkts führen.
- Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur die von Interton mitgelieferte Ladeschale.
- Die Verwendung einer anderen Ladeschale kann dazu führen, dass Zulassungen oder Garantien ihre Gültigkeit verlieren.
- Schalten Sie die Hörsysteme bei Nichtgebrauch aus, damit die Batterien länger halten.

Batteriestandswarnung



Wenn die Batterie schwach wird, verringert das Hörsystem die Lautstärke und spielt alle 15 Minuten eine Melodie ab, bis die Batterie leer ist und sich das Gerät ausschaltet.

Warnung bei niedrigem Batterie-/Akkustand, wenn mit Wireless-Zubehör gekoppelt (optional)



HINWEIS:

Die Batterien entladen sich schneller, wenn Sie Wireless-Funktionen wie Streaming von Ihrem Smartphone nutzen oder mit unserem TV Streamer Audiosignale von Ihrem TV-Gerät streamen. Wenn die Batterie schwächer wird, hören die verschiedenen Wireless-Funktionen auf zu funktionieren. Eine kurze Melodie macht alle fünf Minuten darauf aufmerksam, dass die Batterie zu schwach ist. Die folgende Tabelle zeigt, wie sich ein geringer Batterie-/Akkustand auf die Funktionen des Hörsystems auswirkt.

Batterie-/Akkustand	Signal	Hörsystem	Fernbedienung	Streaming
Voll geladen		✓	✓	✓
Niedrig	 4 gleiche Töne	✓	✓	x
Leer	 3 gleiche Töne und 1 langer Ton	✓	x	x

Sie können den Akkustand auch in der Interton Sound App einsehen.

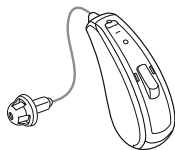
Einsetzen der Hörsysteme ins Ohr

Unterscheidung des linken und rechten Hörsystems

Falls Sie zwei Hörsysteme besitzen, können diese unterschiedlich programmiert sein. Eines für Ihr linkes, das andere für Ihr rechtes Ohr. Vertauschen Sie sie nicht. Bitte beachten Sie dies auch bei der Reinigung, Lagerung und beim Einsetzen der Hörsysteme.



Linkes Hörsystem

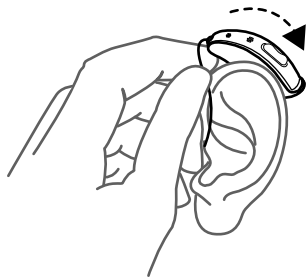


Rechtes Hörsystem

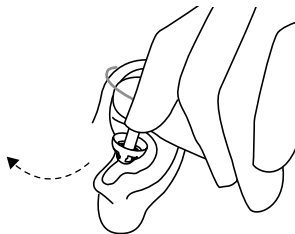
Sie können Ihren Hörakustiker bitten, die Hörsysteme farblich zu markieren: Das Linke ist blau und das Rechte rot markiert.

Einsetzen des Domes ins Ohr

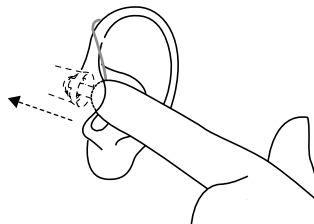
Wenn Ihre Hörsysteme über Domes verfügen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Hängen Sie das Hörsystem über Ihr Ohr.



2. Fassen Sie den Hörschlauch am Knick und drücken Sie den Dome in den Gehörgang.



3. Der Dome sollte so weit in den Gehörgang eingesetzt werden, dass der Schlauch bündig am Kopf anliegt. Zur Kontrolle können Sie einen Spiegel verwenden.



HINWEIS:

Zum Vermeiden von Rückkopplungen ist es wichtig, dass der Schlauch und der Dome richtig am und im Ohr sitzen. Wenn weiterhin Rückkopplungen auftreten, finden Sie im Abschnitt Problemlösung weitere mögliche Ursachen und Lösungen.



VORSICHT: Versuchen Sie niemals, die Form des Schlauchs selbst zu verändern.

Sporthalterung

Wenn Sie sehr aktiv sind, könnten sich Ihre Hörsysteme lockern. Um dies zu verhindern, kann Ihr Hörakustiker am Hörer eine Sporthalterung anbringen.



Einsetzen eines Hörsystems mit Sporthalterung:

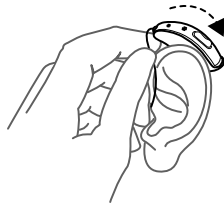
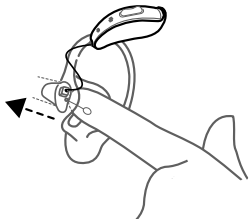
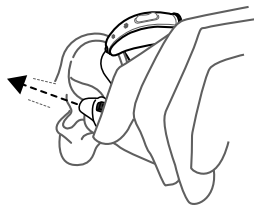
1. Setzen Sie das Hörsystem wie üblich ein
2. Schieben Sie die Sporthalterung in den unteren Teil der Vertiefung über dem Ohrläppchen ein



HINWEIS: Sporthalterungen können mit der Zeit hart bzw. brüchig werden oder sich verfärben. Kontaktieren Sie Ihren Hörakustiker für einen Austausch.

Einsetzen einer Otoplastik ins Ohr

Wenn Ihre Hörsysteme über Otoplastiken verfügen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Halten Sie die Otoplastik mit Daumen und Zeigefinger und positionieren Sie die Schallaustrittsöffnung im Gehörgang.
2. Setzen Sie die Otoplastik mit einer leichten Drehbewegung vorsichtig in das Ohr ein. Drücken Sie die Otoplastik oben und unten im Wechsel vorsichtig an. Es kann helfen, den Mund dabei zu öffnen und zu schließen.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Hörsystem sicher hinter dem Ohr sitzt. Ist das Hörsystem richtig eingesetzt, sollte es angenehm und fest sitzen.



HINWEIS: Beim Einsetzen einer Otoplastik kann es hilfreich sein, mit der freien Hand etwas an der Ohrmuschel zu ziehen.

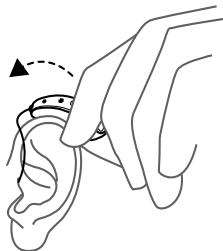


VORSICHT: Versuchen Sie niemals, die Form Ihres Hörsystems, der Otoplastik, der Domes oder des Schlauchs selbst zu verändern.

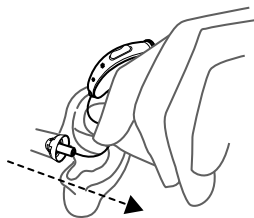
Herausnehmen eines Hörsystems aus dem Ohr

Herausnehmen eines Domes aus dem Ohr

Wenn Ihre Hörsysteme über Domes verfügen, gehen Sie wie folgt vor:



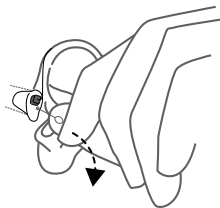
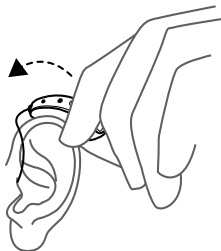
1. Heben Sie das Hörsystem von Ihrem Ohr.



2. Greifen Sie den Hörschlauch mit Daumen und Zeigefinger am Knick und ziehen Sie den Dome aus dem Gehörgang.

Herausnehmen einer Otoplastik aus dem Ohr

Wenn Ihre Hörsysteme über Otoplastiken verfügen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Heben Sie das Hörsystem von hinten über Ihr Ohr. Lassen Sie es für einen Moment neben dem Ohr hängen.
2. Ziehen Sie die Otoplastik (nicht das Hörsystem selbst oder den Schlauch) mit Daumen und Zeigefinger heraus. Wenn Ihre Otoplastik einen Rückholfaden hat, ziehen Sie vorsichtig daran. Der Rückholfaden ist ein separates Hilfsmittel, das bei Bedarf an der Otoplastik angebracht wird. Nehmen Sie die Otoplastik durch sanftes Hin- und Herdrehen vollständig heraus.

Verwenden von Hörsystemen

Ein- und Ausschalten der Hörsysteme

Setzen Sie die Hörsysteme während des Vorgangs in Ihre Ohren ein.

1. Einschalten: Drücken Sie die Programmtaste und halten diese für fünf Sekunden gedrückt
2. Ausschalten: Drücken Sie die Programmtaste und halten diese für fünf Sekunden gedrückt

Beim Einschalten des Hörsystems leuchtet die LED auf. Beim Ausschalten des Hörsystems blinkt die LED dreimal.

Ihre Hörsysteme werden auch automatisch ausgeschaltet, wenn sie in die Ladeschale gelegt werden (während sie aktiv ist). Beim Herausnehmen werden sie automatisch eingeschaltet.

Die Hörsysteme starten immer in Programm 1 und mit der voreingestellten Lautstärke.

Power-on-delay

Mit der Funktion Power-on-delay werden Ihre Hörsysteme nach dem Herausnehmen der Hörsysteme aus der Ladeschale verzögert eingeschaltet. Mit dieser Funktion hören Sie einen Signalton für jede Sekunde Verzögerung (5 oder 10 Sekunden).



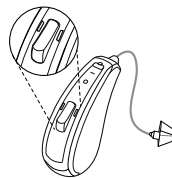
HINWEIS: Wenn Sie diese Funktion nicht nutzen möchten, kann sie von Ihrem Hörakustiker deaktiviert werden.

Die Programmwahltaste

Die Programmwahltaste bietet Zugriff auf die Funktionen, die Ihr Hörakustiker und Sie in Absprache aktiviert haben. Ihr Hörsystem verfügt über eine Programmwahltaste, mit der Sie bis zu vier verschiedene Hörprogramme und drei Wireless-Zubehör-Programme nutzen können.

- Durch kurzes Drücken der Programmwahltaste (Piepton) können Sie zwischen den Programmen wechseln. Sie hören einen oder mehrere Signaltöne. Diese zeigen an, welches Programm Sie gerade ausgewählt haben
- Halten Sie die Taste 1 Sekunde gedrückt (kurze Melodie), bis das Streaming beginnt. Wenn Ihre Hörsysteme mit mehr als einem Wireless-Gerät gekoppelt wurde, wechseln Sie zum nächsten Gerät, indem Sie die Taste eine Sekunde gedrückt halten. Durch kurzes Drücken beenden Sie das Streaming und starten das Hörprogramm, das zuletzt gewählt war.
- Zum Ein- oder Ausschalten des Hörsystems halten Sie die Programmwahltaste 5 Sekunden gedrückt

Durch Ausschalten und erneutes Einschalten Ihres Hörsystems kehren Sie immer wieder zur Standardeinstellung (Programm 1 und voreingestellte Lautstärke) zurück.



Ihr Hörakustiker kann Ihre Programmwahltaste so konfigurieren, dass Sie sie zur Lautstärkeregelung und zum Wechsel zwischen Hörprogrammen nutzen können.

Ihr Hörakustiker kann diese Einstellungen bei Bedarf ändern und die neuen Einstellungen in die folgende Tabelle eintragen:

Handlung	Standardeinstellung	Neue Einstellung	Neue Einstellung
Kurz drücken	Programm wechseln		
1 Sekunde drücken	Streaming starten		



HINWEIS:

- Einige Funktionen sind während Ihrer Anpasssitzung konfigurierbar. Lassen Sie sich zu den optimalen Einstellungen für Sie von Ihrem Hörakustiker beraten.
- Der Einfachheit halber können Sie Ihre Hörsysteme mithilfe der Interton Sound App oder der Remote Control 2 steuern.

Die LED-Anzeige

Ihr Hörsystem zeigt Programmwechsel oder Ein- und Ausschaltvorgänge sowohl durch Geräusche als auch anhand der LED an.

Handlung	LED
Einschalten: Drücken Sie die Programmtaste und halten diese für fünf Sekunden gedrückt	Grünes Blinken
Ausschalten: Drücken Sie die Programmtaste und halten diese für fünf Sekunden gedrückt	Blinkt drei Mal
Flugmodus aktivieren (optional): Drücken Sie die Programmtaste und halten diese für neun Sekunden gedrückt	Vier Mal doppeltes Blinken

Verwenden eines Telefons

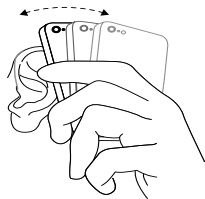
Sie können trotz Ihres Hörsystems ganz normal telefonieren. Es ist meist ein wenig Übung erforderlich, um die optimale Position des Telefons am Ohr herauszufinden.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen:

1. Halten Sie das Telefon entweder an die Öffnung des Gehörgangs oder in die Nähe des Mikrofons an Ihrem Hörsystem.
2. Tritt eine Rückkopplung (Pfeifen) auf, behalten Sie die Position des Telefons für ein paar Sekunden bei. Das Hörsystem kann den Pfeifton möglicherweise beseitigen.
3. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, den Abstand zum Ohr etwas zu vergrößern.



HINWEIS: Entsprechend Ihren Bedürfnissen kann Ihr Hörakustiker auch eine spezielle Telefonfunktion einrichten.



Smartphones

Ihr Hörsystem wurde nach den höchsten Standards für die internationale elektromagnetische Kompatibilität entwickelt. Jeder Grad an Störung kann auch an der Art Ihres Mobiltelefons oder Ihres Mobilfunkanbieters liegen.



HINWEIS: Wenn Sie mit der Klangqualität beim Telefonieren mit dem Mobiltelefon nicht zufrieden sind, kann Ihnen Ihr Hörakustiker geeignetes Wireless-Zubehör zur Verbesserung der Hörsituation empfehlen.

AutoPhone (optional)

Mit einem am Telefonhörer angebrachten Magneten schalten Ihre Hörsysteme automatisch das Telefonprogramm ein, wenn sich das Telefon dicht an Ihrem Ohr befindet. Wird das Telefon vom Ohr genommen, schaltet das Hörsystem automatisch wieder in das vorherige Hörprogramm.



HINWEIS: Bitten Sie Ihren Hörakustiker, AutoPhone als eines Ihrer Programme zu aktivieren.



Warnhinweise zu AutoPhone

- Falls der Magnet verschluckt wurde, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Halten Sie Magneten von Kindern, geistig beeinträchtigten Personen und Haustieren fern.
- Der AutoPhone-Magnet kann den Betrieb empfindlicher medizinischer Geräte oder elektronischer Systeme beeinflussen. Informieren Sie sich bei den Herstellern, welche Sicherheitsmaßnahmen

geeignet sind, wenn die AutoPhone-Lösung in der Nähe eines bestimmten empfindlichen Geräts (Herzschrittmacher und Defibrillator) verwendet wird. Fehlen Informationen vom Hersteller, empfehlen wir Ihnen, den Magneten oder das mit dem Magneten versehene Telefon mindestens 30 cm von magnetisch empfindlichen Gegenständen (wie z. B. Herzschrittmachern) entfernt zu halten.

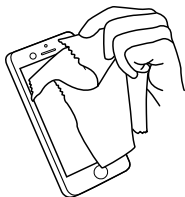


Vorsichtsmaßnahmen für den AutoPhone

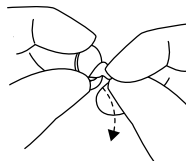
- Wenn das Signal häufig verschwindet oder beim Telefonieren Störgeräusche auftreten, befestigen Sie den Magneten an einer anderen Stelle des Telefons.
- Verwenden Sie nur Original-Magneten von Interton.

Befestigen des AutoPhone Magneten

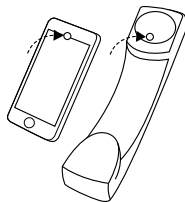
Befestigen Sie den Magneten wie folgt am Telefonhörer:



1. Reinigen Sie sorgfältig die Oberfläche. Verwenden Sie ein empfohlenes Reinigungsmittel.



2. Entfernen Sie die Folie vom Magneten.



3. Befestigen Sie den Magneten am Telefon.



VORSICHT:

- Wenn das Signal häufig verschwindet oder beim Telefonieren Störgeräusche auftreten, befestigen Sie den AutoPhone-Magneten an einer anderen Stelle des Telefons.
- Verwenden Sie ausschließlich die vom Interton angebotenen Magnete.

Verwenden von AutoPhone

1. Halten Sie das Telefon ans Ohr.
2. Wenn Sie eine kurze Tonfolge hören, ist das Telefonprogramm aktiv.



HINWEIS:

- Unter Umständen müssen Sie verschiedene Telefonpositionen ausprobieren, bis Sie die optimale Position für eine zuverlässige Aktivierung von AutoPhone und die beste Signalübertragung gefunden haben.
- Wenn beide Hörsysteme die aktivierte Comfort Phone-Funktion verwenden, wird am Hörsystem auf der Seite ohne Telefon automatisch die Lautstärke reduziert.
- Decken Sie die Lautsprecheröffnung des Telefons nicht mit dem Magneten ab.
- Falls die Funktion nicht zufriedenstellend arbeitet, verändern Sie die Position des Magneten. Dies kann die Bedienbarkeit und den Komfort beim Sprechen verbessern.
- Falls die Hörsysteme nicht jedes Mal in das Telefonprogramm umschalten, können Sie den Magneten umpositionieren oder weitere Magneten hinzufügen.
- Verwenden Sie ein empfohlenes Reinigungsmittel.

Erweiterte Optionen

- Halten Sie Ihr Hörsystem mit aktueller Software auf dem neuesten Stand, um die bestmögliche Leistung zu erreichen.



HINWEIS: Ihre Hörsysteme schalten sich während des Installations- und Update-Vorgangs aus.

Um eine optimale Leistung zu erzielen, prüfen Sie vor dem Übernehmen der Änderungen, ob die Hörsysteme mit der Interton Sound App verbunden sind und sich in der Nähe des iPhone, iPad, iPod touch oder Android™-Smartphones befinden.

Dieser Dienst funktioniert nur, wenn Ihr mobiles Endgerät mit dem Internet verbunden ist. Ihr Hörakustiker gibt Ihnen gern Informationen über diese Option und deren Funktionsweise mit der Interton Sound App.



Verwenden von Hörsystemen mit iPhone, iPad und iPod touch

Die Modelle Ihrer Hörsysteme sind „Made for iPhone, iPad und iPod touch“. Das bedeutet, die Hörsysteme unterstützen direktes Audio-Streaming und Fernsteuerung über diese Geräte .

Streaming von einem Android™ Smartphone

Einige Android-Smartphones können Audiosignale direkt an die neuen Modelle unserer Hörsysteme streamen. Ihr Gerät muss Android 10 oder neuer besitzen und zudem über die Funktion Android Streaming for Hearing Aids verfügen.



HINWEIS: Für Unterstützung beim Verbinden und bei der Nutzung dieser Produkte mit Ihrem Hörsystem wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Verwenden von Hörsystemen mit Smartphone-Apps (optional)

Die Apps senden und empfangen Signale der Wireless-Hörsysteme über Smartphones. Unsere Apps dürfen nur mit den dafür vorgesehenen Hörsystemen verwendet werden. Wir übernehmen keine Haftung, falls die App mit anderen Hörsystemen verwendet wird.

- Deaktivieren Sie die App-Benachrichtigungen nicht.
- Installieren Sie Updates, damit die App richtig funktioniert.
- Die App darf nur mit den dafür vorgesehenen Interton Hörsystemen verwendet werden. Interton übernimmt keine Haftung, falls die App mit anderen Hörsystemen verwendet wird.

- Wenn Sie eine Druckversion der Bedienungsanleitung für eine Smartphone-App benötigen, wenden Sie sich bitte an die Kundenbetreuung oder besuchen Sie unsere Website (siehe Rückseite dieses Handbuchs).



HINWEIS:

- Für Hilfestellung beim Verbinden und bei der Nutzung dieser Produkte mit Ihren Hörsystemen wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie unsere Support-Website.
- Falls Ihr Bluetooth®-fähiges Android-Smartphone nicht direkt an Ihre Hörsysteme streamt, können Sie Anrufe annehmen, wenn Sie den Phone Clip 2 nutzen.

Flugmodus (optional)

Ihre Hörsysteme lassen sich über Ihr Smartphone oder per Fernbedienung steuern; Ihr Hörakustiker kann diese Option für Sie aktivieren. Sie müssen jedoch in manchen Bereichen den Wireless-Empfang ausschalten.



VORSICHT: Beim Betreten eines Flugzeugs oder eines Bereichs, in dem Funksender verboten sind, muss die Wireless-Funktion deaktiviert werden, weil keine Funksignale ausgesendet werden dürfen.

Ausschalten der Wireless-Kommunikation (Flugmodus starten)

1. Schalten Sie das Hörsystem aus.
2. Drücken Sie die Programmwahltaste und halten Sie diese für 9 Sekunden gedrückt.

3. Ihr Hörsystem blinkt viermal doppelt. Wenn Sie Ihre Hörsysteme zu diesem Zeitpunkt tragen, hören Sie ca. 10 Sekunden lang Doppeltöne (🎵🎵). Dies bedeutet, dass sich das Hörsystem im Flugmodus befindet.

Aktivieren der Wireless-Kommunikation (Flugmodus beenden)

1. Schalten Sie die Hörsysteme aus und wieder ein.
2. Nach 10 Sekunden ist die Wireless-Kommunikation aktiviert.

Wireless-Zubehör

Die Wireless-Möglichkeiten von Interton umfassen ein umfangreiches Sortiment von nahtlos integriertem Wireless-Zubehör. Hiermit können Sie die Übertragung von Stereoton und Sprache in hoher Qualität steuern und direkt in Ihre Hörsysteme streamen.

Es folgt eine Liste mit erhältlichem Wireless-Zubehör:

- Mit dem **TV Streamer 2** können Sie die Audiosignale vom Fernsehgerät und nahezu jeder anderen Audioquelle in der von Ihnen gewünschten Lautstärke in Ihre Hörsysteme übertragen.
- **Fernbedienung** ermöglicht Ihnen, die Lautstärke anzupassen, Ihre Hörsysteme stummzuschalten und Programme zu wechseln.
- Mit der **Remote Control 2** können Sie die Lautstärke einstellen oder die Hörsysteme stummschalten, das Programm wechseln und auf dem Display alle Einstellungen auf einen Blick sehen.
- Der **Phone Clip 2** überträgt Telefongespräche und Stereoklänge direkt in beide Hörsysteme und dient zugleich als einfache Fernbedienung.
- Das **Micro Mic** ist ein am Körper getragenes Mikrofon für Ihren Gesprächspartner. Es verbessert die Sprachverständlichkeit in geräuschintensiven Situationen wesentlich.
- Das **Multi Mic** funktioniert ähnlich wie das **Micro Mic**, kann jedoch auch als Tischmikrofon verwendet werden, lässt sich mit Ringschleifen- und FM-Anlagen verbinden und ermöglicht Audiostreaming von einem Computer oder Musik-Player.



HINWEIS:

- Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Informationen zum Wireless-Zubehör von Interton.
- Verwenden Sie für die Wireless-Funktion ausschließlich unterstützte Wireless-Geräte von Interton. Für weitere Informationen lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des betreffenden Wireless-Geräts von Interton nach.

Reinigung und Pflege der Hörsysteme

Reinigung und Pflege

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, um die Lebensdauer Ihres Hörsystems zu verlängern.

1. Halten Sie Ihr Hörsystem trocken und sauber.
2. Wischen Sie das Hörsystem nach Gebrauch mit einem weichen Tuch ab, um Rückstände oder Feuchtigkeit zu entfernen.
3. Tragen Sie keine Hörsysteme, wenn Sie Make-up, Parfüm, After-Shave, Haarspray, Sonnenmilch u. Ä. auftragen. Das Hörsystem könnte sich verfärben oder beim Eindringen solcher Substanzen beschädigt werden.
4. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Flüssigkeiten ein.
5. Halten Sie die Hörsysteme von übermäßiger Hitze und intensiver direkter Sonneneinstrahlung fern. Hitze einwirkung kann das Gehäuse verformen, die Elektronik beschädigen und die Oberflächen beeinträchtigen.
6. Tragen Sie die Hörsysteme nicht beim Schwimmen, Duschen oder beim Dampfbad.

Tägliche Pflege

Halten Sie Ihr Hörsystem stets sauber und trocken. Wischen Sie das Hörsystem jeden Tag mit einem weichen Tuch ab. Um Schäden durch Feuchtigkeit oder zu viel Schweiß zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung eines speziellen Trocknungssystems.

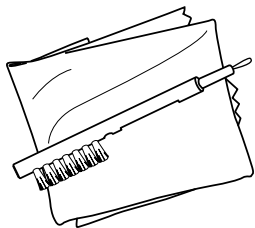


WARNUNG: Schalten Sie Ihr Hörsystem zur Reinigung und Wartung immer aus.

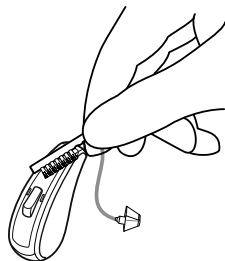


Reinigungswerkzeug

1. Weiches Tuch.
2. Bürste zur Reinigung. Verwenden Sie die Bürste für alle Oberflächen und Öffnungen. Verwenden Sie die Bürste auch für die tägliche Reinigung und Handhabung der Batterien.
3. Drahtschleufe. Verwenden Sie die Drahtschleufe zum Reinigen der Otoplastik.



Wenn die Mikrofonöffnungen verstopft sind, säubern Sie die Mikrofonöffnungen vorsichtig mit der Bürste.



WARNUNG: Versuchen Sie nicht, die Borsten der Bürste in die Öffnungen zu drücken, da die Mikrofone beschädigt werden können.



VORSICHT: Reinigen Sie das Hörsystem nicht mit Alkohol oder anderen Lösungsmitteln, da hiermit die Schutzbeschichtung beschädigt wird.



HINWEIS: Verwenden Sie die Drahtschleife nicht zum Reinigen der Mikrofonöffnungen. Wenn die Mikrofonöffnungen nach dem Säubern mit der Bürste immer noch verstopft sind, bitten Sie Ihren Hörakustiker, sie zu reinigen.



HINWEIS: Die Drahtschlaufe ist nur für Otoplastiken bestimmt.

Austauschen der Domes

Wir empfehlen Ihnen, sich den Wechsel der Domes von Ihrem Hörakustiker erklären zu lassen. Sie sollten Ihre Domes alle 3 Monate oder öfter wechseln, je nachdem, wozu Ihr Hörakustiker rät. Bei nicht korrekt durchgeführtem Austausch der Domes, können diese im Ohr verbleiben, wenn Sie das Hörsystem herausnehmen. Falls ein Dome in Ihrem Ohr verblieben ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

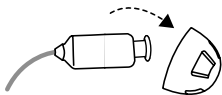
Verwenden Sie nur Original-Verbrauchsmaterialien von Interton, wie Domes und Cerumenfilter.

Open, Closed und Power Domes

Die Abbildungen oben zeigen einen offenen Dome, aber die Vorgehensweise ist für alle Domes identisch. Bitte folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Domes zu wechseln.



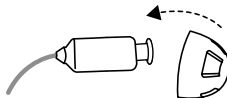
HINWEIS: Tauschen Sie den Dome mindestens alle drei Monate aus. Lassen Sie sich von Ihrem Hörakustiker beraten.



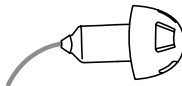
1. Entfernen Sie den alten Dome, indem Sie den Hörer abziehen, und entsorgen Sie ihn. Eventuell müssen Sie dafür etwas Kraft aufwenden.



3. Kontrollieren Sie, ob der Dome richtig sitzt, indem Sie den unteren Teil des Domes vorsichtig anheben: Der Kragen muss das Hörerende mit der Einkerbung vollständig umschließen.



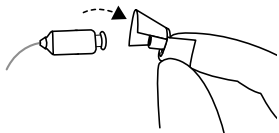
2. Schieben Sie den neuen Dome auf das Ende des Hörers mit der Einkerbung.



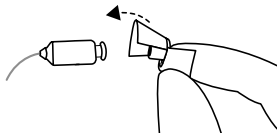
4. OK.

Tulpen-Dome

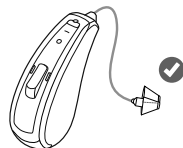
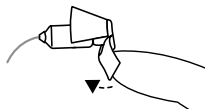
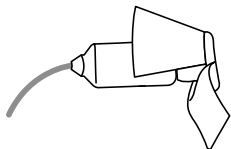
Gehen Sie wie folgt vor, um einen Tulpen-Dome zu wechseln:



1. Entfernen Sie den alten Dome, indem Sie den Hörer abziehen, und entsorgen Sie ihn. Eventuell müssen Sie dafür etwas Kraft aufwenden.



2. Biegen Sie das größere Blütenblatt nach hinten und schieben Sie dann den Tulpen-Dome auf das Ende des Hörers mit der Einkerbung.



3. Kontrollieren Sie, ob der Tulpen-Dome richtig sitzt: Der Kragen muss das Hörerende mit der Einkerbung vollständig umschließen.

4. Biegen Sie das größere Blütenblatt in Richtung des Hörers.

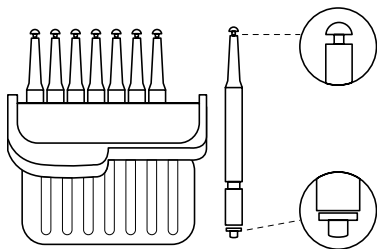
Diese Abbildung zeigt einen korrekt angebrachten Tulpen-Dome. Achten Sie darauf, dass das große Blütenblatt das Kleinere umschließt.

Austauschen des Cerumenfilters

Der Cerumenfilter befindet sich am innenliegenden Ende des Hörers bzw. der maßgefertigten Otoplastik.

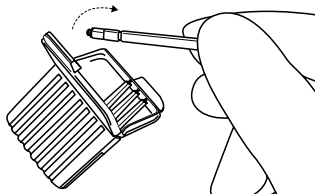
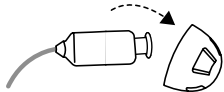
Der Cerumenfilter trägt dazu bei, dass die Komponenten des Hörsystems frei von Cerumen sind. Er muss regelmäßig ersetzt werden. Fragen Sie Ihren Hörakustiker, wie oft dieser Wechsel erfolgen sollte. Dies ist unter anderem davon abhängig, wie viel Cerumen produziert wird.

Wenn Sie einen Dome tragen, entfernen Sie diesen vor dem Wechseln des Cerumenfilters. Sie brauchen hierfür Cerumenfilterwerkzeuge.

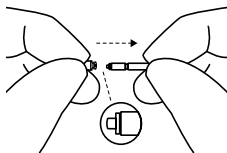
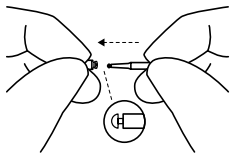


Set mit 8 Cerumenfilterwerkzeugen.
Das Cerumenfilterwerkzeug hat zwei Funktionen: Eine Entnahmeseite zur Entnahme des gebrauchten Filters und eine Austauschseite mit einem weißen Filter.

Entfernen des alten Cerumenfilters

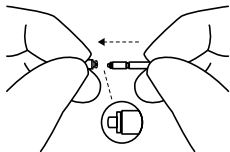


1. Entfernen Sie den Dome vom Hörer.
2. Öffnen Sie das Cerumenfilterset und nehmen Sie ein Werkzeug heraus. Jedes Werkzeug verfügt an einem Ende über einen kleinen Haken (Entnahmeseite); am anderen Ende befindet sich ein neuer Cerumenfilter.

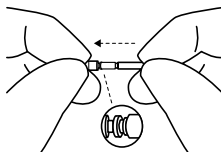


3. Führen Sie die Entnahmeseite in den alten Cerumenfilter ein und ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus. Es sollte auf keinen Fall schräg herausgezogen werden.

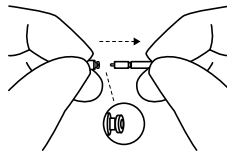
Einsetzen des neuen Cerumenfilters



1. Führen Sie das andere Ende des Werkzeugs in die Schallaustrittsöffnung ein (das Ende mit dem neuen Filter).



2. Drücken Sie den neuen Filter vorsichtig und gerade in die Schallaustrittsöffnung, bis der Außenring den Schallaustritt berührt.



3. Ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus – der neue Cerumenfilter bleibt in seiner Position. Bringen Sie den Dome wieder an oder setzen Sie einen neuen Dome ein.

Verwenden Sie nur Original-Verbrauchsmaterialien von Interton, wie Domes und Cerumenfilter.

Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise



Allgemeine Warnhinweise

1. Suchen Sie einen Hörakustiker auf, wenn Sie das Gefühl haben, einen Fremdkörper in Ihrem Gehörgang zu haben, wenn Hautirritationen auftreten oder falls es durch das Tragen des Hörsystems zu vermehrter Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz) kommt.
2. Verschiedene Arten von Strahlen, die z. B. bei der Kernspintomografie (MRT) oder Computertomografie (CT) auftreten, können Ihr Hörsystem beschädigen. Tragen Sie Ihr Hörsystem daher nicht, wenn Sie sich einer derartigen oder ähnlichen Behandlung unterziehen müssen. Andere Strahlen (von Alarmanlagen, Raumüberwachungsanlagen, Radio und TV, Mobiltelefonen usw.) enthalten weniger Energie und sind daher für Ihr Hörsystem ungefährlich. Diese Strahlen können aber kurzfristig die Klangqualität Ihres Hörsystems beeinflussen oder ungewöhnliche Töne hervorrufen.
3. Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht in Minen oder Bergwerken, auf Ölfeldern oder an anderen Orten, an denen Sprengungen durchgeführt werden, oder in explosionsgefährdeten Umgebungen, sofern diese nicht für das Tragen von Hörsystemen freigegeben sind.
4. Stellen Sie sicher, dass Ihr Hörsystem nicht von anderen Personen benutzt wird.
5. Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder oder Personen mit geistiger Beeinträchtigung das Hörsystem nur unter Aufsicht tragen. Das Hörsystem enthält Kleinteile, die von Kindern verschluckt werden könnten. Denken Sie daran, dass Kinder dieses Hörsystem nicht unbeaufsichtigt tragen dürfen.
6. Das Hörsystem darf nur entsprechend den Anweisungen Ihres Hörakustikers benutzt werden. Falsche Benutzung kann zu einer Verschlechterung des Hörvermögens führen.

7. Warnhinweis für Hörakustiker: Bei der Auswahl und Anpassung von Hörsystemen mit einem maximalen Schalldruck von über 132 dB SPL (gemessen mit einem geschlossenen Ohrsimulator gemäß IEC 60711:1981) ist besondere Vorsicht geboten. Es besteht die Gefahr, dass das Resthörvermögen des Hörsystemträgers geschädigt wird.
8. Deaktivieren Sie an Orten, an denen keine Funkstrahlung erlaubt ist, die Wireless-Funktion, indem Sie den Flugmodus auswählen.
9. Verwenden Sie das Hörsystem nicht, wenn es defekt ist.
10. Ein Power-Hörsystem kann sehr lauten Ton erzeugen, um hochgradigen oder schweren Hörverlust zu kompensieren. Es besteht daher die Gefahr, dass das Resthörvermögen des Hörsystemträgers weiter geschädigt wird.
11. Externe Geräte, die an den elektrischen Eingang angeschlossen werden, müssen die Sicherheitsanforderungen von IEC 60601-1, IEC 60065, IEC 62368-1 oder IEC 60950-1 erfüllen, je nachdem, welche Norm jeweils anwendbar ist (kabelgebundene Verbindung, z.B. HI-PRO, SpeedLink).



HINWEIS:

Verwenden Sie für die Wireless-Funktion ausschließlich unterstützte Wireless-Geräte. Für weitere Informationen, z. B. zur Kopplung, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des betreffenden Wireless-Geräts.



Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Wenn die Wireless-Funktion aktiviert ist, sendet und empfängt das Hörsystem digital kodierte Signale mit schwacher Leistung zur Kommunikation mit anderen Wireless-Geräten. Dies kann den Betrieb naheliegender elektronischer Geräte stören. Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zu dem betroffenen elektronischen Gerät
2. Verwenden Sie nur originale Ersatzteile des Herstellers, wie Cerumenschutz.
3. Verbinden Sie Ihr Hörsystem ausschließlich mit Zubehör, das für die Verwendung mit Ihren Hörsystemen bestimmt und geeignet ist.

Erwartungen an das Hörsystem

- Hörsysteme können das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen, einem durch organische Erkrankungen bedingten Hörschaden vorbeugen oder ihn verbessern.
- Das Hörsystem sollte regelmäßig getragen werden. Bei unregelmäßigem Tragen können Sie das Potenzial des Geräts nicht voll ausschöpfen.
- Das Tragen des Hörsystems ist nur ein Teil der Therapie. Möglicherweise sind zusätzlich Hörtraining und eine Einweisung in das Lippenlesen notwendig.

Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Pfeifen bzw. Rückkopplung	Sitzt die Otoplastik bzw. der Dome richtig im Ohr?	Neu einsetzen.
	Ist die Lautstärke sehr hoch?	Lautstärke verringern.
	Ist der Hörschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Hörakustiker fragen.
	Wird ein Gegenstand (z. B. eine Mütze, ein Telefonhörer) nah an das Hörsystem gehalten?	Hand weg bewegen, um mehr Abstand zwischen Hörsystem und Gegenstand zu schaffen.
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?	Arzt konsultieren.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Kein Ton	Ist das Hörsystem eingeschaltet?	Einschalten.
	Ist das Hörsystem aufgeladen?	Hörsystem laden. (Siehe Bedienungsanleitung für Ihre Ladeschale.)
	Ist der Hörschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Hörakustiker fragen.
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?	Arzt konsultieren.
Ton ist verzerrt, stotternd oder leise?	Ist der Hörschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Hörakustiker fragen.
Batterie entleert sich schnell.	Haben Sie Ihr Hörsystem für längere Zeit eingeschaltet gelassen?	Hörsysteme bei Nichtverwendung, z. B. über Nacht, immer ausschalten.
	Ist das Hörsystem 3-4 Jahre alt?	Hörakustiker fragen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Hörsystem lädt nicht	Ist das Hörsystem richtig in die Ladeschale eingesetzt?	Das Hörsystem zum Laden erneut in die Ladeschale legen. (Siehe Bedienungsanleitung für Ihre Ladeschale.)
	Ist die Ladeschale an eine Steckdose angeschlossen?	Schließen Sie die Ladeschale an eine Stromquelle an. (Siehe Bedienungsanleitung für Ihre Ladeschale.)

Häufig gestellte Fragen (FAQ) über Akkus

Frage	Antwort
Wie muss ich einen neuen Akku vorbereiten?	Unter normalen Nutzungsbedingungen ist keine Vorbereitung erforderlich. Laden Sie Ihre Hörsysteme einfach wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben auf
Kann ein Akku durch unsachgemäße Verwendung Schaden nehmen?	Nur wenn Sie es extremen Temperaturen oder übermäßigen physischen Krafteinwirkungen aussetzen
Muss ich das Hörsystem nach vollständiger Aufladung herausnehmen?	Nein
Kann ich die Ladung der Hörsysteme und der Ladeschale unterbrechen?	Ja

Frage	Antwort
Sollte ich vor dem Wiederaufladen die gesamte Akkuenergie aufbrauchen?	Nein
Warum gehen meine Hörsysteme nicht automatisch an, obwohl sie für längere Zeit in der Ladeschale waren?	Wenn Sie Ihre Hörsysteme länger als 24 Stunden in der Ladeschale lassen, schaltet die Ladeschale in den Standby-Modus und die Hörsysteme werden ausgeschaltet. Wenn Sie die Hörsysteme aus der Ladeschale nehmen, werden sie nicht wie üblich automatisch eingeschaltet. Drücken Sie die Programmwahltaste und halten diese für fünf Sekunden gedrückt, um die Hörsysteme manuell einzuschalten.
Erhitzt sich der Akku während des Ladevorgangs?	Gegen Ende des Ladevorgangs kann sich der Akku leicht erwärmen
Kann ich bei niedrigen Temperaturen laden?	Falls das Hörsystem eine Temperatur von weniger als 0 °C aufweist, kann es nicht sofort geladen werden. Der Ladevorgang muss bei Temperaturen zwischen 0 und 40 °C erfolgen
Kann ich bei hohen Temperaturen laden?	Der Betriebsbereich der Ladeschale und der Hörsysteme liegt zwischen 0 °C bis +40 °C



Warnhinweise für Hörakustiker (Nur USA)

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Sound-Generator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Sound Generators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohrs.
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
4. Akuter oder chronischer Schwindel.
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang.
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.



Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörsystems

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass Personen vor der Nutzung eines Hörsystems von einem approbierten Arzt untersucht werden. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind,

werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet. Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf das Hörvermögen auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor das Hörsystem zum Einsatz kommt.

Nach der ärztlichen Untersuchung wird Ihnen der Arzt in einer schriftlichen Erklärung bestätigen, dass Ihre Hörbeeinträchtigung ärztlich untersucht wurde und dass Sie ein Hörsystem tragen sollten. Der Arzt wird Sie an einen Hörakustiker überweisen, um den Hörsystembedarf zu evaluieren.

Der Hörakustiker wird einen Hörtest durchführen, um Ihr Hörvermögen mit und ohne Hörsystem zu testen. Auf Grundlage des Hörtests kann der Akustiker ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Gerät auswählen und anpassen.

Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie sich an die Verstärkung gewöhnen können, sollten Sie nach einer Testoption fragen. Viele Hörakustiker bieten Programme an, dank denen Sie das Gerät für eine bestimmte Zeit tragen können, um herauszufinden, ob Sie das Hörsystem kaufen möchten.

US-Bundesgesetze erlauben den Verkauf von Hörsystemen nur an Personen, die sich von einem approbierten Arzt untersuchen ließen. US-Bundesgesetze erlauben voll informierten Erwachsenen die Unterzeichnung einer Erklärung über die Ablehnung einer ärztlichen Untersuchung aus religiösen oder persönlichen Gründen. Die Ablehnung ist nicht im Interesse Ihrer Gesundheit, deshalb raten wir dringend davon ab.



Kinder mit Hörbeeinträchtigung

Kinder mit Hörbeeinträchtigung sollten nicht nur von einem Arzt untersucht werden, sondern auch an einen Pädaudiologen zur Untersuchung und Behandlung überwiesen werden, da die Hörbeeinträchtigung zu Problemen bei der Sprach-, Lern- und sozialen Entwicklung des Kindes führen kann. Ein Pädaudiologe ist für die Untersuchung und Behandlung von Kindern mit Hörbeeinträchtigung geschult und bringt die nötige Erfahrung mit.

Tinnitusmanagement

Tinnitus Sound Generator-Modul

Ihre Interton Hörsysteme verfügen über ein Tinnitus Sound Generator (TSG) Modul. Das Tinnitus Sound Generator-Modul (TSG) ist eine Software, die Geräusche für die Tinnitus-Behandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern. Der TSG kann Töne erzeugen, die von Ihrem Arzt, Audiologen oder Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse und persönlichen Vorlieben abgestimmt werden. Je nachdem, welche Funktion am Hörsystem ausgewählt wurde und in welchem Umfeld Sie sich befinden, hören Sie unter Umständen das Therapiegeräusch.

Verordnung des TSG-Moduls(Nur USA)

Das Tinnitus Sound Generator -Modul ist eine Software, die Geräusche für die Tinnitus-Behandlung erzeugt, um Tinnitus-Betroffenen temporär Linderung zu verschaffen. Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Das Produkt kann auch bei Kindern über 5 Jahren angewandt werden.

Das Tinnitus Sound Generator-Modul richtet sich an Fachpersonal im Gesundheitswesen, das Tinnitus-Patienten sowie herkömmliche Hörstörungen behandelt. Die Anpassung des Tinnitus Sound Generator-Moduls muss durch Hörakustiker/Audiologen im Rahmen einer angemessenen Beratung und/oder einer Tinnitus-Therapie erfolgen.

Nutzeranweisungen für das TSG-Modul

Gerätebeschreibung

Das Tinnitus Sound Generator-Modul (TSG) ist eine Software, die Geräusche für die Tinnitus-Behandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern.

Erläuterung der Funktionsweise des Geräts

Das TSG-Modul ist ein frequenz- und amplitudenförmiger Generator von weißem Rauschen. Die Lautstärke und die Frequenzcharakteristiken des Rauschens können von Ihrem Hörakustiker auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden.

Ihr Hörakustiker kann das generierte Rauschen modulieren, damit es für Sie angenehmer ist. Das Rauschen kann sich beispielsweise ähnlich anhören wie die Brandung an einer Küste.

Modulationsstärke und -geschwindigkeit können ebenfalls auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt werden. Ihr Hörakustiker kann eine zusätzliche Funktion auswählen, bei der vordefinierte Geräusche aus der Natur ausgewählt werden, z. B. tosende Wellen oder fließendes Wasser.

Wenn Sie zwei Wireless-Hörsysteme haben, die Ear-to-Ear-Synchronisation unterstützen, kann Ihr Hörakustiker diese Funktion aktivieren. In diesem Fall synchronisiert der Tinnitus Sound Generator das Signal in beiden Hörsystemen.

Falls sich der Tinnitus bei Ihnen nur in ruhiger Umgebung bemerkbar macht, kann Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker das TSG-Modul so einstellen, dass es nur in dieser Umgebung hörbar wird. Die Lautstärke

kann über einen Lautstärkereglereinstellt werden. Ihr Hörakustiker wird gemeinsam mit Ihnen prüfen, ob Sie solche Einstellungsmöglichkeiten benötigen.

Falls bei Ihren Hörsystemen Ear-to-Ear-Synchronisation aktiviert ist, kann Ihr Hörakustiker auch die Lautstärkeeinstellung „TSG Pegel + Situationsabhängig“ aktivieren, sodass die TSG-Lautstärke je nach Hintergrundgeräuschpegel automatisch in beiden Hörsystemen angepasst wird. Falls das Hörsystem über eine Lautstärkeregelung verfügt, können der vom Hörsystem überwachte Hintergrundgeräuschpegel und die Lautstärkeregelung beide verwendet werden, um die erzeugte Lautstärke in beiden Hörsystemen anzupassen.

Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät

Das TSG-Modul verfügt über einen Sound Generator, der das Tinnitus-Geräusch mit einem neutralen Geräusch unterlegt, das leicht ignoriert werden kann. Der Sound Generator stellt einen wichtigen Teil der meisten Tinnitusbehandlungsmethoden, wie z. B. der Tinnitus Retraining Therapie (TRT), dar.

Um die Gewöhnung an den Tinnitus zu unterstützen, muss dieser hörbar sein. Deshalb muss die Lautstärke des TSG-Moduls so eingestellt werden, dass sich das Geräusch mit dem Tinnitus vermischt, damit Sie sowohl den Tinnitus als auch das erzeugte Geräusch hören.

In den meisten Fällen kann das TSG-Modul auch so eingestellt werden, dass es das Tinnitus-Geräusch übertönt, damit eine temporäre Entlastung durch eine angenehmere und kontrollierbare Geräuschquelle erzielt werden kann.

TSG Lautstärkeregelung

Der Sound Generator wird vom Hörakustiker auf eine bestimmte Lautstärke eingestellt. Bei jedem Einschalten ist der Sound Generator auf diese optimale Lautstärke eingestellt. So ist es im Idealfall nicht nötig, die Lautstärke manuell zu regeln. Die Lautstärkeregelung bietet die Möglichkeit, die Lautstärke bzw. den Umfang des Stimulus auf die Wünsche des Nutzers abzustimmen. Die Lautstärke des Tinnitus Sound Generators kann nur innerhalb des vom Hörakustiker eingestellten Bereichs verändert werden.

Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Sound Generators.

Verwendung von TSG mit Apps

Die Steuerung des Tinnitus Sound Generators über die Programmwahltasten des Hörsystems kann über die Wireless-Steuerung aus einer TSG-App auf einem Smartphone oder Mobilgerät verstärkt werden. Diese Funktion ist in allen unterstützten Hörsystemen verfügbar, falls Ihr Hörakustiker bei der Versorgung die TSG-Funktion aktiviert hat.



HINWEIS: Zur Verwendung von Smartphone-Apps muss das Hörsystem mit dem Smartphone oder Mobilgerät verbunden sein.

TSG – Technische Daten

Audiosignaltechnologie: Digital.

Verfügbare Klänge

Weißes Rauschen kann mit folgenden Konfigurationen eingestellt werden:

Hochpassfilter	Tiefpassfilter
500 Hz	2000 Hz
750 Hz	3000 Hz
1000 Hz	4000 Hz
1500 Hz	5000 Hz
2000 Hz	6000 Hz
-	8000 Hz

Das weiße Rauschen kann mit einer Abschwächtiefe von bis zu 14 dB amplitudenmoduliert werden.

 Verwendung eines Tinnitus Sound Generator Hörsystems auf ärztliche Verordnung

Der TSG sollte entsprechend der Verordnung des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden. Um permanente Hörschäden zu vermeiden, hängt die maximale tägliche Nutzungszeit von der Lautstärke des

erzeugten Geräuschs ab.

Zur Anpassung des TSG wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Falls die Nutzung des Sound Generators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Sound Generator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.

Kindern und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung muss von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Geräts mit TSG-Modul gezeigt werden.

Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Sound Generators

Tinnitusmasker sind elektronische Geräte zur Erzeugung von Geräuschen in ausreichender Lautstärke und Bandbreite zur Maskierung interner Geräusche. Sie werden auch verwendet, um das Hören von externen Geräuschen und Sprache zu unterstützen.

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Tinnitus-Betroffener vor der Nutzung eines Sound Generators von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet.

Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf den Tinnitus auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor der Sound Generator zum Einsatz kommt.

Der Sound Generator ist ein Mittel zur Erzeugung von Klängen, die im Rahmen einer angemessenen ärztlichen Beratung und/oder einer Tinnitus-therapie genutzt werden, um Tinnitus-Betroffenen Linderung zu verschaffen.

Warnhinweise



WARNUNG:

- Sound Generatoren können bei unsachgemäßem Gebrauch gefährlich sein.
- Sound Generatoren sollten entsprechend den Anweisungen des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden.
- Sound Generatoren sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von allen, die sich daran verletzen können (insbesondere Kinder und Haustiere), aufbewahrt werden.



VORSICHT:

- Falls die Nutzung des Sound Generators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Sound Generator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.
- Damit die Lautstärkeregelung nicht versehentlich von Kindern oder Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung genutzt wird, muss sie so konfiguriert werden, dass sich der Sound Generator nur leiser stellen lässt.

- Kinder und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung müssen beim Tragen des TSG-Geräts betreut werden.



TINNITUS SOUND GENERATOR WARNUNG FÜR DEN HÖRAKUSTIKER:

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Sound-Generator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Sound Generators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohrs.
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
4. Akuter oder chronischer Schwindel.
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang.
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.



VORSICHT: Die maximale Lautstärke des Sound Generators liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Gemäß Empfehlungen der NIOSH sollte der Sound Generator täglich nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von 85 dB SPL oder höher. Der Sound Generator sollte täglich nicht länger als zwei (2) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von 90 dB SPL oder höher. Der Sound Generator sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.



Vorsichtsmaßnahmen für den Tinnitus Sound Generator

1. Falls die Nutzung des Sound Generators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Sound Generator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.
2. Verwenden Sie den Sound Generator nicht weiter und suchen Sie umgehend einen approbierten Arzt auf, wenn eines der folgenden Symptome auftritt:
 - a. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres.
 - b. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
 - c. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
 - d. Akuter oder chronischer Schwindel.
 - e. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.

- f. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang.
 - g. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.
3. Verwenden Sie den Rauschgenerator nicht weiter und suchen Sie umgehend Ihren Hörakustiker auf, wenn Sie bei der Nutzung des Tinnitus Sound Generator eine Veränderung Ihres Tinnitus wahrnehmen, sich unwohl fühlen oder Sprache mit Unterbrechungen hören.
 4. Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Sound Generators. Damit die Lautstärkeregelung nicht versehentlich von Kindern oder Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung genutzt wird, muss sie so konfiguriert werden, dass sich der Sound Generator nur leiser stellen lässt.
 5. Kinder und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung müssen beim Tragen des TSG-Geräts betreut werden.
 6. Die Tinnitus Sound Generator-Einstellungen sollten bei Minderjährigen mithilfe einer Smartphone-App nur von einem Elternteil oder gesetzlichen Vormund angepasst werden.



Warnhinweis zum Tinnitus Sound Generator für Hörakustiker

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Sound Generator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Sound Generators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen.

Falls durch Nachfragen, eigene Beobachtungen, Untersuchungen oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen festgestellt wird, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohrs.
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
4. Akuter oder chronischer Schwindel.
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang.
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.



VORSICHT: Die maximale Lautstärke des Sound Generators liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Gemäß Empfehlungen der NIOSH sollte der Sound Generator täglich nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von 85 dB SPL oder höher. Der Sound Generator sollte täglich nicht länger als zwei (2) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von 90 dB SPL oder höher. Der Sound Generator sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

Regulatorische Informationen

Garantie und Reparaturen

Der Hersteller bietet bei Herstellungs- und Materialfehlern eine Garantie auf Hörsysteme, wie in der entsprechenden Garantiedokumentation beschrieben. In seinem Servicekonzept bürgt der Hersteller durch die Verwendung von Originalteilen oder -hörsystemen für eine gesicherte Funktion. Als Vertragspartner der United Nations Global Compact-Initiative verpflichtet sich der Hersteller, sich dabei nach den bewährten umweltverträglichen Verfahren zu richten. Dafür werden im Ermessen des Herstellers die Hörsysteme gegen neue oder aus neuwertigen Teilen gefertigte Hörsysteme ausgetauscht oder unter Verwendung neuer oder aufgearbeiteter Teile repariert. Die Garantiezeit des Hörsystems ist der Garantiekarte zu entnehmen, die von Ihrem Hörakustiker bereitgestellt wird.

Um Ihr Hörsystem überprüfen zu lassen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Sollte Ihr Hörsystem nicht funktionieren, muss es von einem qualifizierten Servicetechniker repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Hörsystems zu öffnen, da dadurch die Garantie für das Hörsystem erlischt.

Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung

Die Hörsysteme wurden verschiedenen Temperatur- und Feuchte-Wärme-Wechselprüfungen zwischen -25 °C bis +70 °C nach internen und branchenüblichen Standards unterzogen.

Während des normalen Betriebs darf die Temperatur die Grenzen von 0 °C bis +45 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 90 % (nicht kondensierend) nicht überschreiten. Ein Luftdruck zwischen 500 und 1100 hPa ist unbedenklich.

Während Transport und Aufbewahrung darf die Temperatur die Grenzen von -20 °C bis +60 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 90 % nicht überschreiten (nicht kondensierend, für begrenzten Zeitraum).

Erklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen und die ISED-Bestimmungen. Zum Betrieb des Geräts müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Das Gerät muss gegenüber allen Störungen unempfindlich sein, einschließlich solcher, durch die der Betrieb in ungewollter Weise beeinträchtigt werden könnte.



HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC- und ISED-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen beim Heimgebrauch gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzstrahlung und strahlt möglicherweise Radiofrequenzstrahlung aus. Wenn das Gerät nicht genau nach den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es zu Funkstörungen kommen.

Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störung auftritt. Ob das Gerät Ursache für eine bestimmte Störung des Radio- bzw. Fernsehempfangs ist, lässt sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts ermitteln. Zur Behebung der Störung sollte der Benutzer dann einen oder mehrere der folgenden Schritte ausführen:

- Die Empfangsantenne an einen anderen Platz stellen oder neu ausrichten
- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Empfänger

- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die nicht zum gleichen Stromkreis gehört, an den das Radio bzw. der Fernseher angeschlossen ist
- Nehmen Sie mit dem Händler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker Kontakt auf.

Änderungen oder Umbauten können den Entzug der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Die Produkte erfüllen die folgenden gesetzlichen Vorschriften:

- In der EU: Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen gemäß Anhang 1 der Richtlinie/EWG 93/42/EEC über Medizinprodukte (MDD).
- Hiermit erklärt Interton A/S, dass die Funkgeräte der Typen LXR45 der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.
- Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: www.interton.com/legal.
- In den USA: FCC CFR 47 Part 15, Subpart C
- Für andere internationale Bestimmungen außerhalb der EU und der USA beachten Sie bitte die lokalen Länderbestimmungen.
- In Kanada: Diese Hörsysteme sind gemäß den ISED-Bestimmungen zertifiziert.
- Einhaltung des japanischen Rundfunk- und japanischen Fernmeldegesetzes. Dieses Gerät ist gemäß japanischem Rundfunkgesetz (電波法) und japanischem Fernmeldegesetz (電気通信事業法) zertifiziert. Dieses Gerät darf nicht modifiziert werden, da andernfalls die zugewiesene Kennnummer ihre Gültigkeit verliert.

Typ-Bezeichnungen

Hörsystemtyp-Bezeichnungen der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Modelle:

LXR45, FCC-ID: X26LXR45, IC-Nummer: 6941C-LXR45.

Dieses Gerät enthält einen Funksender, der in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz arbeitet.

Hörsystemvarianten

Mini-RIC-Hörsysteme des Typs LXR45 mit FCC ID X26LXR45, IC-Nummer 6941C-LXR45 sind in folgenden Varianten erhältlich:

MV661-DRWC, MV461-DRWC, MV361-DRWC.

Die übertragene hochfrequente Ausgangsnennleistung beträgt: +0,82 dBm

Symbole



WARNUNG: Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.



VORSICHT: Gefahren, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können.



Hinweise zur optimalen Nutzung Ihres Hörsystems.



Funksender ist im Lieferumfang enthalten.



Beachten Sie die Bedienungsanleitung.



Entsorgen Sie Ihre Hörsysteme und die Batterien nicht über den Hausmüll. Die Hörsysteme und Batterien müssen als Sondermüll bzw. Elektroschrott entsorgt werden. Alternativ können Sie sie zur Entsorgung an Ihren Hörakustiker zurückgeben. Wenden Sie sich für die Entsorgung Ihres Hörsystems an Ihren Hörakustiker vor Ort.

HINWEIS: In Ihrem Land können besondere Vorschriften gelten.



Das Produkt ist als Anwendungsteil Typ B klassifiziert.



Erfüllt die Anforderungen von ACMA.

Complies with
IMDA Standards
DA105282

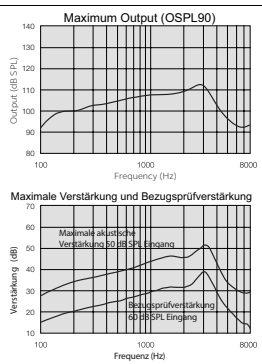
Erfüllt die Normen von IMDA.

Technische Daten

RIE - LP-Hörer

Modelle: MV661-DRWC, MV461-DRWC, MV361-DRWC.

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	32	dB
Max. Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	52 46	dB
Max. Ausgangsleistung (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	113 109	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz 800 Hz 1600 Hz	0,5 0,8 0,5	%
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		21	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalentes Eingangsruschen, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	9	dB SPL
Frequenzbereich IEC 60118-0: 2015		100-8000	Hz
Voraussichtliche Betriebsdauer*		30	Stunden



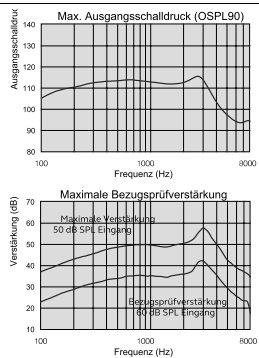
Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015. Gemessen mit einem 2 cm³ Kuppler.

*Die voraussichtliche Laufzeit des Akkus hängt von den aktiven Funktionen, der Nutzung von Wireless-Zubehör, dem Hörverlust, dem Alter des Akkus und der Geräuschumgebung ab.

RIE - MP-Hörer

Modelle: MV661-DRWC, MV461-DRWC, MV361-DRWC.

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	36	dB
Max. Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	58 50	dB
Max. Ausgangsleistung (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	116 113	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz 800 Hz 1600 Hz	0,3 0,4 0,7	%
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		24	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	11	dB SPL
Frequenzbereich IEC 60118-0: 2015		100-8060	Hz
Voraussichtliche Betriebsdauer*		30	Stunden



* Telefonspule nur für MV662-DRW, MV462-DRW, MV362-DRW, MV262-DRW.

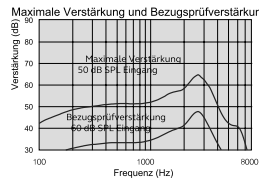
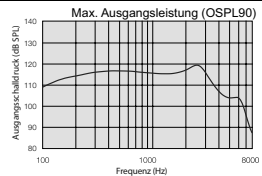
Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015. Gemessen mit einem 2 cm³ Kuppler.

*Die voraussichtliche Laufzeit des Akkus hängt von den aktiven Funktionen, der Nutzung von Wireless-Zubehör, dem Hörverlust, dem Alter des Akkus und der Geräuschumgebung ab.

RIE - HP-Hörer

Modelle: MV661-DRWC, MV461-DRWC, MV361-DRWC.

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	40	dB
Max. Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	65 57	dB
Max. Ausgangsleistung (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	120 117	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz 800 Hz 1600 Hz	0,3 0,7 0,5	%
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		22	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalentes Eingangsrauschen, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	10	dB SPL
Frequenzbereich IEC 60118-0: 2015		100-6750	Hz
Voraussichtliche Betriebsdauer*		30	Stunden



* Telefonspule nur für MV662-DRW, MV462-DRW, MV362-DRW, MV262-DRW.

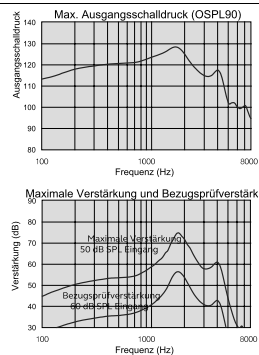
Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015. Gemessen mit einem 2 cm³ Kuppler.

*Die voraussichtliche Laufzeit des Akkus hängt von den aktiven Funktionen, der Nutzung von Wireless-Zubehör, dem Hörverlust, dem Alter des Akkus und der Geräuschumgebung ab.

RIE - UP-Empfänger

Modelle: MV661-DRWC, MV461-DRWC, MV361-DRWC.

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	47	dB
Max. Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	75 65	dB
Max. Ausgangsleistung (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	128 124	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	1,0	%
	800 Hz	1,6	
	1600 Hz	0,1	
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		23	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalentes Eingangsrauschen, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	9	dB SPL
Frequenzbereich IEC 60118-0: 2015		130-4920	Hz
Voraussichtliche Betriebsdauer*		30	Stunden



* Telefonspule nur für MV662-DRW, MV462-DRW, MV362-DRW, MV262-DRW.

Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015. Gemessen mit einem 2 cm³ Kuppler.

* Die voraussichtliche Betriebsdauer des Akkus hängt von den aktiven Funktionen, der Nutzung von Wireless-Zubehör, dem Hörverlust, dem Alter des Akkus und der Geräuschumgebung ab.

Zusätzliche Informationen

Danksagungen

Teile dieser Software wurden von Kenneth MacKay programmiert (micro-ecc) und sind gemäß folgenden Bedingungen lizenziert:

Copyright © 2014, Kenneth MacKay. Alle Rechte vorbehalten.

Die Neuverteilung und Verwendung in ursprünglicher und binärer Form, ob mit oder ohne Änderungen, ist unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet:

- Die Weiterverteilungen des Quellcodes müssen den Copyright-Vermerk, die Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss enthalten.
- Bei der Weitergabe in Binärform müssen der genannte Urheberrechtshinweis, diese Liste der Bedingungen und der folgende Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder in anderen mit der Distribution weitergegebenen Materialien enthalten sein.

DIESE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR UND UNTER AUSSCHLUSS JEDLICHER AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT SOWIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (JEDOCH NICHT DARAUF BESCHRÄNKT), BEREITGESTELLT. DER URHEBERRECHTSINHABER ODER MITWIRKENDE HAFTEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN FÜR BELIEBIGE DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, EXEMPLARISCHE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG

VON ERSATZARTIKELN ODER -LEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUST ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG VON DER URSACHE UND BELIEBIGER THEORETISCHER HAFTBARKEIT, OB VERTRAGLICH FESTGELEGT, PER KAUSALHAFTUNG ODER DELIKTHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG), DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.



HINWEIS: Die Verwendung des „Made for Apple“-Logos bedeutet, dass ein elektronisches Zusatzgerät speziell für die Verbindung zum iPhone, iPad und iPod touch gestaltet ist und vom Entwickler zertifiziert wurde, dass es den Apple-Übertragungsstandards entspricht. Apple ist weder für die Funktionstüchtigkeit dieses Geräts verantwortlich noch dafür, dass es Sicherheitsstandards oder gesetzliche Vorschriften erfüllt.

© 2020 GN Hearing A/S. Alle Rechte vorbehalten. Interton ist ein eingetragenes Markenzeichen von GN Hearing A/S. Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad und iPod touch sind eingetragene Markenzeichen der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen ist. Android, Google Play und das Google Play-Logo sind Markenzeichen von Google Inc. Die Wortmarke Bluetooth und die Bluetooth-Logos sind eingetragene Markenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.

Anmerkungen

Anmerkungen

Anmerkungen

Interton GN

Hersteller gemäß EU-
Richtlinie 93/42/EWG über
Medizinprodukte:

Weltweite Vertretungen
Interton A/S
Lautrupbjerg 7
DK-2750 Ballerup
Dänemark
Tel.: +45 4575 1111
interton.com
USt-IdNr. DK55082715

CE
0297

Alle Fragen mit Bezug zu Richtlinie 93/42/EEC über Medizinprodukte oder zu Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen sind an Interton A/S zu richten.